

FRIEDHOF NEUGESTALTUNG

Der Pfarrgemeinderat hat sich im Frühling 2019 entschieden, für die Ausgestaltung des neuen Aufbahrungsgebäudes das Kunstreferat der Diözese einzubeziehen. Im Oktober kam es zu einer Besichtigung mit der vom Kunstreferat vorgeschlagenen Künstlerin Mag. Regula Dettwiler, die schließlich bereit war, einen Entwurf nach unserem erstellten Konzept zu machen. Bei der Vorstellung im Jänner waren auch die Gemeinde und die Bestattung Grünzweig vertreten. Nach einer ersten Zustimmung für die Innenraumgestaltung durch den PGR wurden bei einem weiteren Termin mehrere Varianten der Außengestaltung erörtert. In der Sitzung des PGR am 4. März 2020 sind weitere Entscheidungen gefallen.

Der Hauptraum wird zukünftig im Mittelteil sein, der seitlich durch Verbreiterungen der Durchgänge stark ausgeweitet wird. Im Bereich der Rundung wird ein Tausendblumen-Wandbehang entstehen. Er besteht aus zusammengenähten Stoffbahnen, in denen auf blauem Hintergrund weiße Blumen und Pflanzen nach oben schwebend abgebildet werden. Dies geschieht durch eine spezielle Technik (Cyanotypie). Örtliche Pflanzen, Gräser



Portal der Leichenhalle

und Blumen werden von der Pfarrbevölkerung aus der Natur oder dem eigenen Garten gesammelt, gepresst und dann von der Künstlerin durch Einwirkung von Sonnenlicht auf den Stoff übertragen.

Ebenso wird die Stoffummantelung beim Sargwagen angefertigt. In den in Bronze angefertigten Kerzenständern und dem Weihwasserhalter soll das „Getragen Sein“ zum Ausdruck kommen.

Die Außenfassade ändert sich, da in der Mitte ein Eingangsportal entstehen wird. Die südseitigen Fenster werden auf zwei reduziert, um den Blick auf die Mitte

zu zentrieren. Das Glas der Fenster und des Portals wird in verschiedenen blauen und gelben Farbelementen ausgefertigt. Zurzeit wird der Finanzierungsplan für das ganze Friedhofsprojekt erstellt. Dieses beinhaltet die Mauerwerksanierung, die Dach- und Bodenerneuerung und die Erneuerung der Elektro- und Wasserinstallationen. Im Friedhofsbereich wird der Eingangsbereich inkl. neuer Müllentsorgung vollkommen erneuert und die Friedhofsmauer und das Aufbahrungsgebäude mit einem neuen Anstrich versehen. Es ist damit zu rechnen, dass etwa € 60.000 als finanzielle Leistung der Pfarre entstehen werden. Durch Robottleistungen ist es möglich, einiges einzusparen. Wir bitten jetzt schon um Ihre Mithilfe. Der Pfarrfriedhof wurde am 4. November 1956 feierlich eingeweiht. Jetzt ist die erste große Erneuerung dran. Sie soll uns und den nächsten Generationen zu Gute kommen. Wenn alles so läuft wie geplant, wird zu Allerheiligen der Großteil der Neugestaltung abgeschlossen sein.

Fritz Klinglmair

Anmerkung:

Laut Friedhofsordnung ist beim Aufstellen von Grabdenkmälern die Einwilligung der Friedhofsverwaltung einzuholen. Wir bitten aus gegebenem Anlass (Abstände zwischen den Gräbern wurden nicht eingehalten) im Interesse aller um Beachtung dieser Vorschrift!

